

10

1949-51

ZEITSCHRIFT FÜR VERKEHRS- WISSENSCHAFT

1922 1923 1924 1925 1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932 1933 1934 1935 1936

UNTER MITWIRKUNG VON: PROF. DR. MOST, HEIDELBERG / PROF. DR. NAPP-ZINN, MAINZ
PROF. DR. FIRATH, STUTTGART / PROF. DR. RISCH, HANNOVER / PROF. DR. ALFON
SCHMITT, MÜNSTER • HERAUSGEGEBEN VON: PROF. DR. DR. P. BERKENKÖPE, KÖLN

20. JAHRGANG **1** HEFT / 1949

SID 461n

58
VERLAG J. P. BACHEM · KÖLN

ZEITSCHRIFT FÜR VERKEHRSWISSENSCHAFT

20. JAHRGANG HEFT 1 / 1948

Inhalt des Heftes

Verkehrswissenschaft (Gegenstand und Gliederung) 2 von Prof. Dr. A. F. Napp-Zinn, Mainz,	
Die Verkehrswirtschaft der Rheinlande am Vorabend des zweiten Weltkrieges 21 von Prof. Dr. Otto Most, Heidelberg.	
Deutschland als Transitland 34 von Prof. Dr. Paul Schulz-Kiesow, Hamburg.	
Der Kraftfahrzeugbedarf der deutschen Wirtschaft . . 45 von Prof. Dr.-Ing. Carl Pirath, Stuttgart.	
Beförderungspflicht im Güterkraftverkehr? 57 von Dr. Walter Linden.	
Der Wiederaufbau des Fremdenverkehrs 68 von Dr. Otto Schwink, München.	
Kommunale Verkehrsplanung 76 von Dr. Wilhelm Böttger.	
Anhang 87	

Dieses Heft der „Zeitschrift für Verkehrswissenschaft“ erscheint einmal anlässlich der Wiedererrichtung der Gesellschaft zur Förderung des Institutes für Verkehrswissenschaft an der Universität Köln. Nach ihrer endgültigen Lizenzierung erscheint sie zwanglos in Heften, die möglichst zu einem Jahrgang von 18 bis 20 Bogen vereinigt werden.

Bestellungen an den Verlag erbeten.

Redaktionelle Zuschriften sind zu richten an Professor Dr. Dr. P. Berkenkopf, Institut für Verkehrswissenschaft, Köln, Universität.

Alle den Verlag betreffenden Anfragen und Zahlungen sind an den Verlag zu richten. J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung GmbH, Köln, Marzellenstraße 35—43 / Fernruf 7 25 01 und 7 30 80. Postscheckkonto Köln 50 06 / Druck: J. P. Bachem KG., Köln.

Naa 76
Bl

ZEITSCHRIFT FÜR VERKEHRSWISSENSCHAFT

Unter Mitwirkung von

Prof. Dr. Most, Heidelberg · Prof. Dr. Napp-Zinn, Mainz · Prof. Dr.-Ing. Risch, Hannover · Prof. Dr. Schulz-Kiesow, Hamburg · Prof. Dr. Müller, Aachen · Prof. Dr.-Ing. Pirath, Stuttgart · Prof. Dr. Alfons Schmitt, Münster

Herausgegeben durch den Leiter des

Instituts für Verkehrswissenschaft an der Universität Köln

PROF. DR. DR. BERKENKOPF

20. Jahrgang 1949/50

VERLAG J. P. BACHEM IN KÖLN

1302 G 1951

	Seite
Binnenschifffahrt	
Schroiff, F. J., Dr., Dortmund: Zur Verkehrslage auf den Wasserstraßen. Gegenwartsfragen der deutschen Binnenschifffahrtspolitik	181
Schulz-Kiesow, Paul, Prof. Dr., Hamburg: Das tarifliche Verhältnis von Eisenbahn und Binnenschifffahrt in Vergangenheit und Zukunft, abgeleitet am Beispiel der Elbschifffahrt	131
Schulz-Kiesow, Paul, Prof. Dr., Hamburg: Die Reform der Frachtenbildung der Binnenschifffahrt	295
Seeschifffahrt	
Kübler, Ernst, Universitäts-Dozent Dr., Graz: Das Verkehrsproblem der iberischen Halbinsel	339
Offen, Präsident, Hamburg: Außenhandel und Seeverkehr	266
Luftverkehr	
Skubinna, Erwin, Dr.-Ing., Köln: Luftfrachtbehälterverkehr	323
Fremdenverkehr	
Böttger, Wilhelm, Dr., Krefeld: Der Fremdenverkehr als Betriebs- und Volkswirtschaftsproblem	238
Kübler, Ernst, Universitäts-Dozent Dr., Graz: Österreichs Verkehrsprobleme	262
Schwink, Otto, Dr., München: Der Wiederaufbau des Fremdenverkehrs	68
Post- und Nachrichtenverkehr	
Brandt, L., Min.-Dir. Dipl.-Ing., Düsseldorf: Funk im Verkehr	289
Schuberth, Hans, Staatssekretär a. D., Dipl.-Ing., Frankfurt a. M.: Post, Verkehr und Wirtschaft	106
II. Persönliche Nachrichten	
Pirath, Carl, Prof. Dr.-Ing., Stuttgart: Otto Blum	101
Kurt Risch zum 70. Geburtstag	104
III. Literatur	
Jäger, Edwin, Dr.: Der Personennahverkehr der Stadt Zürich. Eine Untersuchung über die Probleme des Vorortverkehrs. (Prof. Dr. A. F. Napp-Zinn, Mainz)	348
Möller, Erich, Dr.: Großstädtische Verkehrsprobleme. (Dr. Böttger, Krefeld)	273
Most, Otto, Prof. Dr.: Die Tarifpolitik der Deutschen Reichsbahn. (Prof. Dr. Paul Schulz-Kiesow, Hamburg)	174
Pirath, Carl, Prof. Dr.-Ing.: Die Verkehrsplanung. Grundlagen und Gegenwartsprobleme. (Prof. Dr. A. F. Napp-Zinn, Mainz)	178
Schroiff, Franz: Die Frachtenbildung der Kanalschifffahrt im Wechsel des Wirtschaftsablaufs. (Prof. Dr. Most, Heidelberg)	273

Mit diesem Heft tritt die Zeitschrift für Verkehrswissenschaft nach vierjähriger Unterbrechung wieder ins Leben. Es ist das erste Heft des zwanzigsten Jahrgangs, sie kann also auf eine stattliche Reihe von Lebensjahren zurückblicken

stättlich besonders in unserer schnelllebigen Zeit. Die Tradition dieser zwanzig Jahre verpflichtet, sie verpflichtet angesichts der gewaltigen Aufgaben, die der Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft überhaupt und des Verkehrswesens als eines der wichtigsten Glieder dieser Wirtschaft stellt, in ganz besonderem Maße. Im Geiste dieser Verpflichtung will auch diese Zeitschrift ihren bescheidenen Beitrag leisten zum großen Wiederaufbauwerk. Sie wird ihre Spalten gern und bereitwillig öffnen für die Diskussion und die Klärung all der Fragen, die mit diesem Wiederaufbau zusammenhängen. Sie möchte vor allem der Klärung des Zusammenwirkens der einzelnen Verkehrsmittel und ihrer gegenseitigen Ergänzung dienen und deshalb allen Teilgebieten des Verkehrs das gleiche Interesse zuwenden, weil sie alle nur in ihrem Zusammenwirken die großen Probleme lösen können, die die deutsche Wirtschaft heute und in den kommenden Jahren dem Verkehr stellt.

Die Notwendigkeit einer Neu-Eingliederung Deutschlands in die Weltwirtschaft verpflichtet auch zur Beschäftigung mit den Fragen des Verkehrs in den übrigen Ländern und mit den allgemeinen internationalen Verkehrsfragen. Auch sie sollen in dieser Zeitschrift gepflegt werden im ganzen soll sie also auch in Zukunft die Linien weiterführen, die in den vergangenen Jahren ihr Gesicht bestimmt haben. Wenn sie nunmehr in einem neuen Verlag und in anderem Gewande wieder ins Leben tritt, so soll sie innerlich doch die gleiche bleiben, getreu ihrer zwanzigjährigen Tradition.

Drei der engsten Mitarbeiter sind, seit dem Erscheinen des letzten Heftes im November 1944, von uns gegangen,

Otto Blum und Hans Joachim Trummel,

die beide ein Opfer des Krieges wurden, und

Ernst Esch,

der im Herbst 1945 starb.

Ihnen, die große Verdienste um die Ausgestaltung dieser Zeitschrift hatten, sei hiermit noch ein Kranz der Erinnerung und des Dankes aufs Grab gelegt.

Köln, im November 1948.

Paul Berkenkopt